"Meine Mannen haben da letztes Jahr aus Engelberg etwas heimgebracht, das offenbar nicht uns gehört!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Ski-Länderwettkampf Schweden-Schweiz

„Meine Mannen haben da letztes Jahr aus Engelberg etwas heimgebracht, das offenbar nicht uns gehört!"

Eine Franz Liszt-Anekdote

Eine Dame bat Franz Liszt, eine Klavierprobe ihrer fabelhaft musikalisch gebildeten Tochter anzuhören. Nach dem Vortrag sagte Liszt dann höflich: «Madame, verheiraten Sie Ihre Tochter!» ... Kaufen Sie ihr eine nette Aussteuer, vergessen Sie die echten orientalischen Teppiche nicht .... hätte Liszt eventuell noch sagen können. Und für unsere Gegenwart ist hinzuzufügen: Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich ist Lieferant schönster Teppiche.